

**PROTOKOLL  
der Sitzung vom 17. November 2015 bei Hans Jürg Zobrist**Anwesend: Hans Jürg Zobrist, Franz Schweizer, Christine Guy, Erika Aerni,

**1. Protokoll vom 3. Februar 2015**

Das Protokoll der letzten Teamsitzung vom 3. Februar 2015 wird genehmigt. Es wurde noch kurz auf die Abrechnung des Passionskonzertes vom 2./3. April 2015 eingegangen. Wir haben die Defizigarantie der KG Laupen (Fr. 3200.-) und der KG Neuenegg (Fr. 4800.-) erhalten und den Rest aus dem Konzertfonds finanziert. (Fr. 937.55)

**2. Budget 2016**

* ***Laufende Rechnung***Das Budget 2016 der Betriebsrechnung (erstellt durch HJ Zobrist) wird mit denselben Zahlen wie 2015 genehmigt und die Beiträge im Jahre 2016 von den Kirchgemein­den Laupen und Neuenegg eingefordert (Anteil Laupen 40%: CHF 5‘729.30, Anteil Neuenegg 60%: CHF 8‘594.00, Total CHF 14‘323.30).
* ***Defizitgarantie Konzert 2016***Wir haben die Kirchgemeinden erneut um eine Defizitgarantie gemäss ihren üblichen Anteilen (Total CHF 7‘500.-) gebeten. Der Rest wird aus dem Konzertfonds sowie den Eintritten finanziert werden müssen.

**3. Offenes Singen 2015**

Dem Chor wurde bereits kommuniziert, dass dieses Jahr aus Zeitgründen (zuwenig Zeit zum Proben) das letztjährige Programm, welches in Neuenegg gesungen wurde, für Laupen ebenfalls gilt. Wir haben dafür 1 ganze Probe - und eine halbe: diejenige vor der Chorweihnacht, zur Verfügung. Franz wird Pfarrer Konrad Bühler noch anfragen, ob bereits eine Organistin engagiert wurde, oder ob wir evtl. einen Anspruch stellen dürften, wer uns begleiten soll. Franz  
Es wird wie üblich nach dem Singen Glühwein ausgeschenkt was auch Franz organisieren wird. Herzlichen Dank dafür☺!

**4. Probedaten 2016**

* ***Reservation Räumlichkeiten***Franz präsentiert einen Terminplan für das Jahr 2016. Er erwähnt, dass einige der Proben während der Neuenegger Schulferien geplant sind, z.B. der 4. und der   
  11. August, sowie 6., 13. und 15. Oktober (Singsamstag). Es gilt nun definitiv abzu­klären, ob uns die Aula auch an diesen Daten zur Verfügung steht. Christine ist der Meinung, dass für sie proben in der Kirche sehr gut denkbar wäre – und sogar zu begrüssen. Erika ist überzeugt, dass es notfalls auch in Laupen Möglichkeiten gäbe zu proben, z.B. Aula Schule oder Ökumenisches Zentrum.  
  Erika erwähnt das Thema Singen im Altersheim Laupen. Christine wäre bereit dazu und meint, dass man es wieder wie letztes Mal mit einem darauf folgenden Brätle verbinden könnte. Wir klären ab, ob Samstag, 11. Juni möglich wäre. Sobald Christine Erika  
  uns bestätigt, dass dieser Samstag für sie geht, wird Erika sich mit Herrn Egloff in Verbindung setzen um zu fragen, ob – und um wieviel Uhr - er uns dann empfangen möchte.

**5. Predigtsingen 2017**

Franz hat eine Tabelle für das ganze Jahr erstellt, mit Angabe der Ferien und der speziel­len Sonntage wie Muttertag, Pfingsten, Totensonntag, usw. Er bittet Christine, uns die ihr möglichen Sonntage mitzuteilen, und Franz wird dann die drei Pfarrer mit dersel­ben Tabelle bedienen, damit sie die Daten festlegen können.

**6. Konzert Brahms 2016**

* ***Flügelmiete***Hans Jurg hat sich im Internet schon informiert, welche Firmen Flügel vermieten, trans­portieren und auch stimmen. Nach intensiven Diskussionen (Zeitprobleme) kom­men wir zum Schluss, dass wir am besten je einen Flügel für Laupen und einen für Neuenegg mieten. Die Preise, die Hans Jürg im Internet gefunden hat bewegen sich so um   
  CHF 1‘200.- pro Flügel. Am Sonntag Morgen (unser Konzert findet um 17 Uhr statt) fin­det in Neuenegg noch eine Predigt statt. Da muss der Flügel aber schon in der Kirche sein und wird dann vor dem Konzert noch gestimmt. Es gibt verschiedene Anbieter, es werden wohl mehrere Offerten eingeholt. Co-Präsidenten
* ***Bühnenbau → Anzahl SängerInnen***Momentan proben nahezu 50 Personen für das Brahms-Konzert. Es ist eine riesige Herausforderung, eine für alle befriedigende Konzertaufstellung in beiden Kirchen zu planen und dann auch aufzustellen. Hans Jürg hat sich schon sehr viele Gedanken gemacht und Pläne erstellt. Wir kommen zum Schluss, dass in Neuenegg die Auf­stellung, in der wir schon am Passionskonzert gesungen haben, ansatzweise wieder zum Zug kommt. Wir besprechen viele Details, Sitzgelegenheiten, Akkustik, wo der Flügel hinkommt, usw. Wir beschliessen, die Konzerte definitiv in den Kirchen durch­  
  zuführen. Der Bühnenbau wird nicht ganz so aufwändig werden wie von Hans Jürg   
  befürchtet. In Neuenegg: Einbezug des Chorgestühls zum Draufstehen und dann im Kreis aufstellen.
* ***Aufführungsorte***  
  Das Thema Ausführungsorte fällt deshalb dahin. Die Möglichkeiten wären gewesen: in Neuenegg statt in der Kirche in der Aula, oder beide Konzerte in Laupen oder beide Konzerte in Neuenegg.
* ***Diverses***  
  Franz informiert uns, dass er nächstes Jahr in Neuenegg an einem sehr aufwändigen Theaterstück (mit dem Titel „1812“) an vorderster Front beteiligt sein werde, und dass er wohl nicht beides (Theater und Brahms-Konzert) unter einen Hut bringen könne. Er werde mithelfen in der Organisation, jedoch sehr wahrscheinlich nicht mitsingen. Wir finden es sehr schade, haben aber Verständnis und wünschen ihm jetzt schon viel Erfolg.

**7. Sitzungstermine 2016**

Wir beschliessen, schon jetzt Sitzungstermine für das nächste Jahr festzulegen. Christine teilt mit, dass der Dienstagmorgen (bis spätestens 12 Uhr) für sie sehr günstig sei. Die folgenden Termine sind fixiert:  
- Dienstag, 26. April 2016, 09:00 h  
- Dienstag, 23. August 2016, 09:00 h  
- Dienstag, 25. Oktober 2016, 09:00 h

**8. Zusammensetzung Team**

Wir sind bis heute – nachdem Hans Jürg bereits vor einigen Monaten dem Chor mitgeteilt hat, dass wir noch ein Teammitglied suchen – nicht fündig geworden. Wir beschliessen, als erstes einmal Agnes Burren anzufragen, und falls sie nicht zusagt, dann noch an Co-Präsidenten  
Svenja Marschall zu gelangen (zweite Wahl, da ihr Mann Präsident der KG Neuenegg ist).

**9. Verschiedenes**

Hans Jürg teilt noch zuhanden des Protokolls mit, dass alle Mitgliederbeiträge eingegan­gen sind. Der Beitrag von CHF 30.- wird von vielen Mitgliedern aufgerundet. Dieses Jahr konnten wir CHF 870.- auf das Konto „Konzertfonds“ überweisen.

22.11.2015/Erika Aerni